



# Pro-DEENLA

LEUPHANA  
UNIVERSITÄT LÖNEBURG

Steinbeis-Innovationszentrum  
Logistik und Nachhaltigkeit

## LERNMODUL „ENERGIEEINSPARUNG UND ENERGIEEFFIZIENZ“

AUSFÜHRUNGEN FÜR  
AUSZUBILDENDE



GEFÖRDERT VOM



# LERNMODUL „ENERGIEEINSPARUNG UND ENERGIEEFFIZIENZ“

Die weltweite Nachfrage nach Energie steigt stetig. Da ein großer Teil der Energie durch die Verbrennung fossiler Energieträger gewonnen wird, beschleunigt dies den Klimawandel. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken wird – neben der zunehmenden Gewinnung der Energie aus erneuerbaren Energieträgern – eine höhere Energieeffizienz bzw. Energieeinsparung angestrebt. Dies betrifft auch Ihren Umgang mit Energie. Doch wie gut kennen Sie sich mit sparsamem und effizientem Energieeinsatz aus? Handeln Sie energiesparsam und -effizient sowohl in Ihrem privaten als auch in Ihrem betrieblichen Umfeld?



Aufgaben zur  
Bearbeitung in  
Einzelarbeit

**Bevor Sie sich intensiver mit einer konkreten Energiesparmaßnahme auseinandersetzen, sammeln Sie zunächst alle Energiesparmaßnahmen, die Sie aus Ihrem privaten und betrieblichen Umfeld kennen. Dabei ist es egal, ob Sie diese selbst umsetzen oder nicht.**

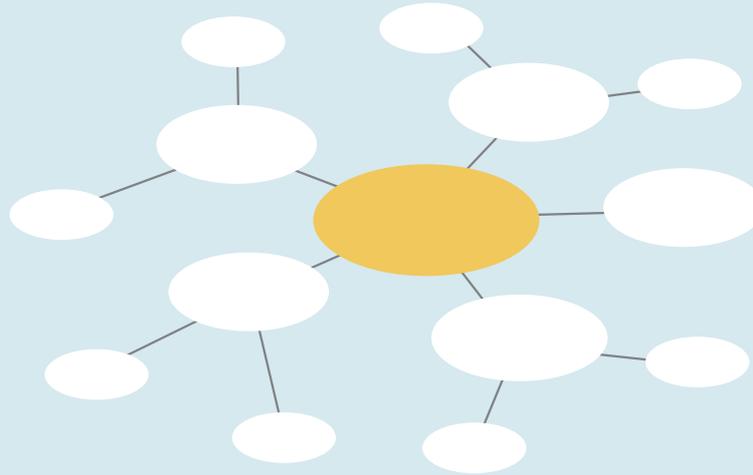
## AUFGABEN:

1. Nennen Sie alle Energiesparmaßnahmen, die Sie aus Ihrem privaten und betrieblichen Umfeld kennen.
2. Stellen Sie Ihre Ergebnisse in Form einer Mind-Map dar ([siehe Hinweis 1](#)).

## TIPPS FÜR DAS ERSTELLEN EINER MIND-MAP:



Das Ziel bei der Erstellung einer Mind-Map ist es, vernetzte und komplexe Informationen, Ideen, Probleme etc. zu strukturieren und zu visualisieren. Zunächst wird das Thema der Mind-Map in die Mitte des Blattes geschrieben. Von diesem Mittelpunkt gehen Äste ab, die auf einen Teilaspekt des Themas hinweisen. Von diesen Ästen gehen weitere Äste ab, die die Teilaspekte wiederum untergliedern. Um eine übersichtliche Erstellung der Mind-Map zu ermöglichen, bietet es sich an, ein ausreichend großes Blatt Papier zu verwenden.



Nachdem Sie alle Ihnen bekannten **Energiesparmaßnahmen** aus Ihrem **privaten und betrieblichen Umfeld** gesammelt haben, stellen Sie **betriebliche und außerbetriebliche Zusammenhänge** her und schreiben dazu eine **Geschichte**.

### AUFGABEN:

1. Wählen Sie eine der genannten **Energiesparmaßnahmen** aus, mit der Sie sich intensiver auseinandersetzen wollen.
2. Erarbeiten Sie eine **Geschichte** zu der ausgewählten **Energiesparmaßnahme**, mit der Sie eine mögliche **Kausalkette** hinter dieser Maßnahme verdeutlichen (siehe Hinweis 2).



Aufgaben zur  
Bearbeitung in  
Einzelarbeit



## TIPPS ZUR ERARBEITUNG EINER GESCHICHTE

**Bei Ihrer Geschichte kommt es nicht auf die Länge an, sondern auf die Zusammenhänge.**

**Eine mögliche Kausalkette wäre zum Beispiel folgende:**

- Staubfreie Heizkörper
- Energieeinsparung von 15%
- weniger Erdgaseinsatz zur Energieproduktion
- weniger Methan in der Atmosphäre
- geringerer Treibhausgaseneffekt
- geringerer Klimawandel
- geringere Schäden am Ökosystem
- mehr Biodiversität
- geringere Bedrohung des Lebensraums aller Lebewesen.

**Beim Schreiben Ihrer Geschichte können folgende Fragen hilfreich sein:**

- Was ist das Ziel meiner Geschichte?
- Wer ist die Zielgruppe meiner Geschichte?
- Welche Art von Geschichte möchte ich schreiben (z. B. Erfahrungsbericht, fiktive Geschichte)?
- Welche Figuren sollen in meiner Geschichte eine Rolle spielen?
- Wie baue ich meine Geschichte auf (Einleitung, Hauptteil, Schluss)?
- Wer ist der Erzähler (z. B. Auszubildender, Ausbilder, Kundin oder Kunde)?
- Welche Kommunikationsmittel möchte ich einsetzen (z. B. Bilder, Filme)?

Allgemein existiert kein Richtig und kein Falsch, sondern lediglich ein Interessant - welche Richtung Ihre Erzählung einschlägt ist Ihnen überlassen!

**Nutzen Sie zur Recherche das Internet und halten Sie Ihre Geschichte elektronisch fest, damit Sie diese ggf. weiterbearbeiten können.**

**Übrigens:** Die Methode des Storytellings ist im betrieblichen Kontext hochmodern. Denn das Erzählen von Geschichten wird sowohl für interne Zwecke der Unternehmensführung als auch für externe Zwecke des Marketings eingesetzt.



Nachdem Sie eine eigene Geschichte zum Thema „Energiesparmaßnahmen und ihr betrieblicher und außerbetrieblicher Zusammenhang“ geschrieben haben, präsentieren Sie diese Ihren Kolleginnen und Kollegen.

## AUFGABE:

- 1a. Falls Sie Vortragende bzw. Vortragender sind: Präsentieren Sie Ihre Geschichte in selbstgewählter Form vor Ihren Kolleginnen und Kollegen.
- 1b. Falls Sie Teil des Publikums sind: Leiten Sie aus der präsentierten Geschichte eine Erkenntnis oder eine persönliche Konsequenz für Ihren eigenen Alltag ab.
2. Nehmen Sie gegenseitig Stellung zu den präsentierten Geschichten und den ihnen zugrundeliegenden Energiesparmaßnahmen bzw. zu den daraus abgeleiteten Erkenntnissen oder persönlichen Konsequenzen.



Aufgaben zur  
Bearbeitung in  
Partner- oder  
Gruppenarbeit:



Nachdem Sie Stellung zu den präsentierten Geschichten und den ihnen zugrundeliegenden Energiesparmaßnahmen bzw. zu den daraus abgeleiteten Erkenntnissen oder persönlichen Konsequenzen genommen haben, können Sie nun aus Ihrer Fiktion Realität werden lassen.

## AUFGABE:

1. Erweitern Sie Ihre zuvor individuell erstellten Mind-Maps um weitere – ggf. bereits genannte – Energiesparmaßnahmen und erstellen Sie auf dieser Basis einen gemeinsamen Energiesparleitfaden (siehe Hinweis 3).
2. Ermitteln Sie, welche der im Energiesparleitfaden genannten Maßnahmen bereits im eigenen Betrieb umgesetzt werden.
3. Diskutieren Sie, welche der im Energiesparleitfaden genannten Maßnahmen Sie gerne im eigenen Betrieb umsetzen würden.
4. Setzen Sie die ausgewählten Energiesparmaßnahmen in Ihrem Betrieb um, indem Sie „Energieteam“ bilden (siehe Hinweis 4)



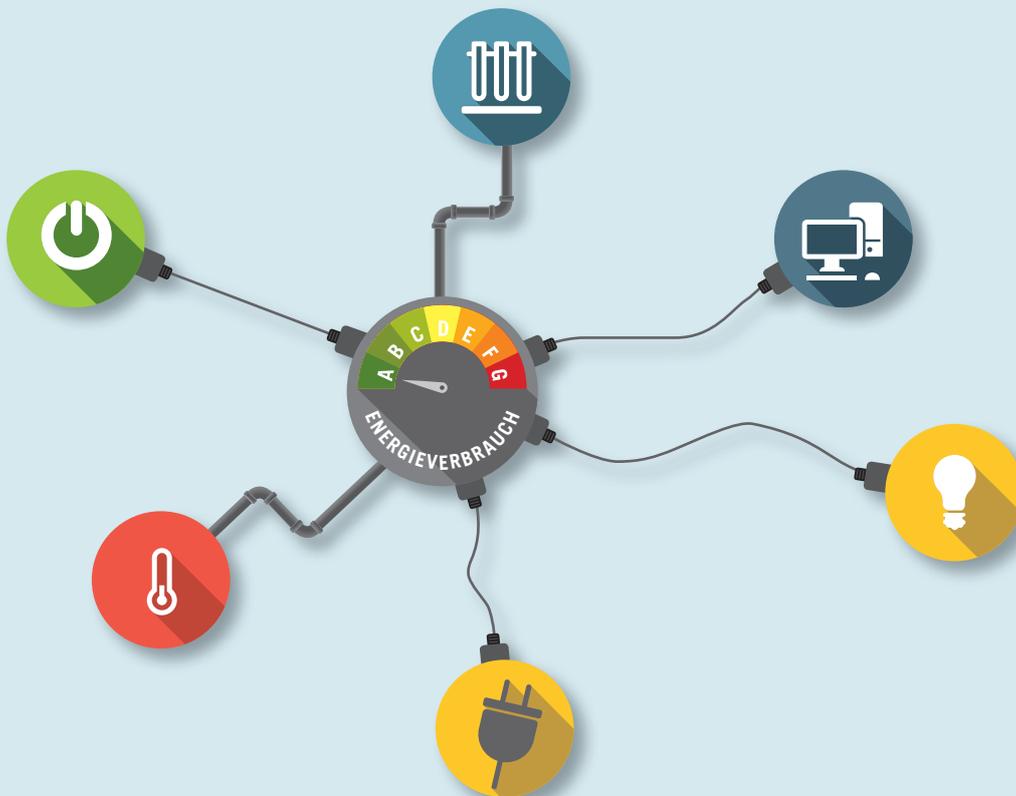
Aufgaben zur  
Bearbeitung in  
Partner- oder  
Gruppenarbeit:



## TIPPS ZUR ERSTELLUNG EINES ENERGIESPARLEITFADENS

Bei der Erstellung eines Energiesparleitfadens können Ihnen folgende Fragen helfen:

- Ist Ihr Notebook-Netzteil an die Steckdose angeschlossen, wenn Ihr Notebook ausgeschaltet ist?
- Verwenden Sie animierte Bildschirmschoner?
- Halten Sie Ihre Lampen sauber?
- Wie vielen Lichtquellen verwenden Sie?
- Verwenden Sie energiesparende Lichtquellen?
- Schalten Sie an selten besuchten Orten das Licht aus?
- Wie warm ist es in Ihrem Büro?
- Wie lüften Sie?
- Stehen die Heizkörper in Ihrem Büro frei und sind staubfrei?



## TIPPS FÜR DIE ENTWICKLUNG UND EINFÜHRUNG VON ENERGIESPARMASSNAHMEN MIT HILFE VON „ENERGIETEAMS“



Jedes „Energieteam“ übernimmt die Verantwortung für einen Energieverbrauchsbereich. Beispielsweise könnte sich das Energieteam „Licht“ um ein neues Lichtkonzept kümmern, ein Computerteam um einen energiesparenden Umgang mit den Stand-By-Modi etc.. Dieses Vorgehen zielt auf die Umgehung einer „Man müsste mal“ – Falle ab, in der zwar alle wollen, aber niemand die Verantwortung übernimmt. Nachdem Sie die Zuständigkeiten für Licht, Computer, Papier etc. aufgeteilt haben, sollten Sie einen Arbeitsplan erstellen. Die folgende Gliederung kann Ihnen hierbei helfen:

### Vorbereitung

- Was ist das Ziel?
- Wie kann das Ziel erreicht werden/ Welche Maßnahmen sind sinnvoll?
- Wie können die Maßnahmen konkret umgesetzt werden?

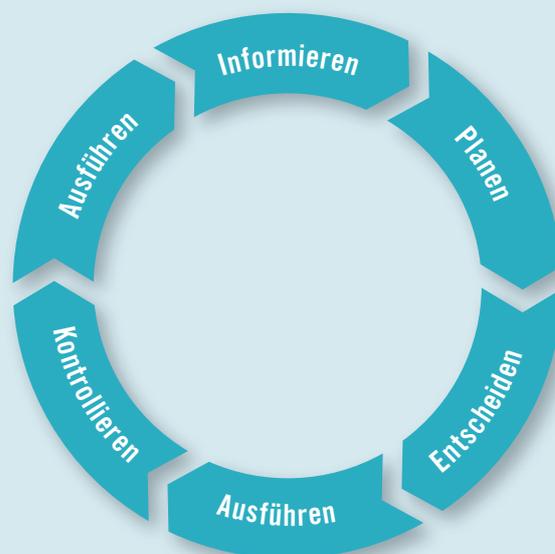
### Einführung

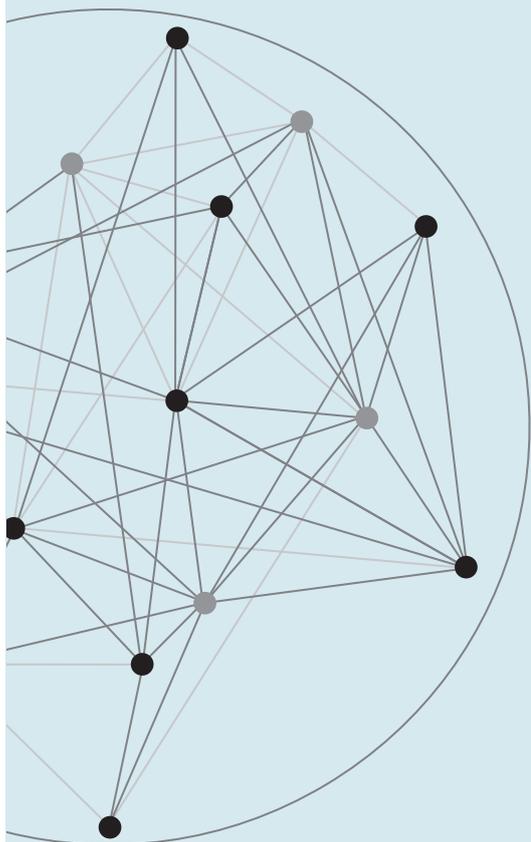
- Wie können die Maßnahmen eingeführt werden?
- Wie können die Maßnahmen kommuniziert werden?
- Wie können die Kolleginnen und Kollegen zum Mitmachen angeregt werden?

### Erhaltung und Verbesserung

- Wie können Sie Feedback von Kolleginnen und Kollegen erhalten?
- Wie regelmäßig wird die Umsetzung der Maßnahmen überprüft und besprochen?

Der folgende Handlungskreis kann bei der Umsetzung helfen:





## IMPRESSUM

Leuphana Universität Lüneburg, Arbeitseinheit Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg  
Steinbeis Innovationszentrum Logistik und Nachhaltigkeit (SLN), Dresdener Straße 17, 74889 Sinsheim

**Redaktion:** Prof. Dr. Andreas Fischer, Harald Hantke, Jens-Jochen Roth, Kristin Senneke, Lisa Stoschek

**Gestaltung und Satz:** Anke Sudfeld

**Fotos/Illustrationen:** Fotolia

## LIZENZHINWEIS

Dieses Lernmodul unterliegt der Creative Commons Lizenz „Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland (CC BY-SA 3.0 DE)“.

Die Lizenz wird erklärt unter: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de>